



MUSICES APTATIO

LIBER ANNUARIUS

1992/1993

JAHRBUCH

Das wissenschaftliche Kuratorium des Instituts besteht aus dem Präsidium und der musikethnologischen Kommission der Consociatio Internationalis Musicae Sacrae (CIMS) in Rom (Satzung des Instituts § 8).

Ehrenpräsident:

Mons. Prof. Dr. Johannes Overath - Köln

Präsidium:

Mons. Dr. Rudolf Pohl - Kelmis
Abt Prof. Dr. Bonifacio Baroffio OSB - Rom
Dr. Gabriel M. Steinschulte - Bad Honnef

Musikethnologische Kommission:

Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Kuckertz - Univ. Berlin, Vorsitzender
Mons. Enrico Pitzki - Rom
P. Walter Albuquerque SJ - Mangalore
Prof. Dr. Andrew McCredie - Univ. Adelaide
Abbé Robert Ouedraogo - Ouagadougou
Prof. Dr. Rüdiger Schumacher - Univ. Berlin

Vorsitzender des Instituts:

Mons. Prof. Dr. Johannes Overath - Köln
Prof. Dr. Max Lütolf - Univ. Zürich (stellv.)

Mitarbeiter des Instituts:

Dr. Antonio Alexandre Bispo
Dr. Alfons Weller

Herausgeber des Jahrbuchs:

Johannes Overath, Burgmauer 1, D-50667 Köln

Um Überweisung der Herstellungs- und Versandkosten wird gebeten auf das Konto des Instituts Nr. 1942226 der Stadtparkasse Köln (Dom), BLZ 370 501 98. Bei außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Zahlungen möge man sich des *Postgiro-International* bedienen, und zwar auf das *Postgirokonto der Stadtparkasse Köln*: Köln Nr. 1530 00-508 für das Institut-Konto Nr. 1942226.

Pour les paiements faits en dehors de la République fédérale d'Allemagne on est prié de se servir du *Postgiro-International*, *Postgirokonto der Stadtparkasse Köln*: Köln Nr. 1530 00-508 pour le compte de l'Institut Nr. 1942226.

Remittance of the printing and carriage costs is requested either via bank draft payable a/c 1942226, Stadtparkasse Köln (Dom), BLZ 370 501 98 or via international postal money order via *Postgiro Köln* No. 1530 00-508, Stadtparkasse Köln (Dom) for credit a/c No. 1942226.

Adresse des Instituts:

Institut für hymnologische und musikethnologische Studien e. V.
Haus der Kirchenmusik
D-56653 Maria Laach über Andernach/Rhein

Umschlagbild:

Orpheus, Katakombe des Petrus und Marcellinus, Rom

MUSICES APTATIO 1992/93

CONSOCIATIONIS INTERNATIONALIS
MUSICAE SACRAE PUBLICATIONES (ROMAE)

MUSICES APTATIO

LIBER ANNUARIUS – 1992/93 – JAHRBUCH

CHRISTLICHE MUSIKANTHROPOLOGIE EINE EINFÜHRUNG

Antonio Alexandre Bispo

EDITIT JOHANNES OVERATH

CONSOCIATIO INTERNATIONALIS MUSICAE SACRAE
ROMA, PIAZZA S.AGOSTINO 20/A
ROMA, VIA DI TORRE ROSSA 21

Teile dieser Arbeit in abgeänderter Version dienten als Habilitationsschrift des Verfassers an der Universität zu Köln. Die Venia legendi wurde ihm 1997 erteilt. Herrn Professor Dr. K. W. Niemöller, den Professoren Dr. R. Schumacher, Dr. H. Schmidt, Dr. R. Günther sowie den anderen Gutachtern sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt. Für die unermüdliche jahrelange Hilfe bei der Durchführung der Untersuchungen und bei der sprachlichen Ausarbeitung sei vor allem Herrn Dr. H. Hülskath herzlich gedankt. Dank gilt auch Herrn Michael Tighe B.A. für die Bearbeitung des Bildmaterials. Gedankt sei auch den Mitarbeitern der Bibliotheken, die für die Abfassung dieser Arbeit aufgestrich wurden.

© Alle Rechte der Übersetzung dieser Arbeit oder Teilen davon behält sich der Verfasser vor.

Im Jahre 1993 wurde mit einer Tagung in der Aula der Abtei Maria Laach des 15-jährigen Bestehens des Instituts für hymnologische und musikethnologische Studien gedacht, dessen Arbeitsstätte in Maria Laach 1978 eingeweiht worden war. Zugleich wurde die Vollendung des 80. Lebensjahres des Vorsitzenden des Instituts, Professor Dr. Johannes Overath, gefeiert, der als Präsident der 1963 von Papst Paul VI. errichteten Consociatio Internationalis Musicae Sacrae u.a. mit der Aufgabe betraut war, sich den Musiküberlieferungen der Völker zu widmen. Zu diesem doppelten Anlaß wurde die vorliegende Arbeit als ein zusammenfassendes Ergebnis von Forschungen des Autors vorbereitet, der seit 1979 in der musikethnologischen Sektion des Instituts tätig ist. Er wollte hiermit zwei Anliegen des Jubilars, die die Arbeit des Instituts prägen, in besonderer Weise entsprechen: der Erforschung der musikalischen Bildersprache christlicher Autoren im Anschluß an Forschungen über die Begegnung von Christentum und Altertum und der musikwissenschaftlich fundierten Vorgehensweise zur Verwirklichung der Forderungen des II. Vatikanischen Konzils hinsichtlich der Würdigung und Beachtung der Kulturen der Völker.

INDEX

Einleitung	
Aufgabe und Begriff	09
Entwicklung der Forschung	15
Standortbestimmung	19
Bedeutung für die Praxis	51
Methodologische Diskussion	56
I. Voraussetzungen	
Spielerisches im Christentum	64
Musikalische Natur der Auffassungen	70
Anamnesticer Charakter	86
Zeichenhaftigkeit der Darstellungen	91
Typologische Eigenart	96
Naturphilosophische Grundlagen	107
II. Bildersprache	
Allegorien	126
Versinnbildlichungen	130
Grundanalogien	136
Symbolik	154
Zeichenrepertoire	
Katabasische Figuren	200
Anabasische Figuren	260
Zusammenfassung	318
Tabellen	326
Bibliographie	335